

Profil des Landkreises COVASNA

Entwicklungs- und Geschäftspotenziale

2012



Twinning Follow Up EP017

Inhalt

1. Übersicht	3
2. Verkehrsinfrastruktur	4
2.1. Straßen und Eisenbahnlinien.....	4
2.2. Verkehrsinfrastruktur in Zahlen	5
3. Bevölkerung.....	7
3.1 Demografische Indikatoren	7
Urbane Bevölkerung.....	10
3.3 Bevölkerungsstruktur nach Bildungsgrad.....	10
3.4. Bevölkerungsstruktur nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4. Wirtschaft	12
4.1. Allgemeine Informationen	12
4.2 Unternehmensstruktur.....	14
4.3. Landwirtschaft.....	16
4.4. Industrie	19
4.5 Tourismus	20
4.6. Export	22
5. Arbeitsmarkt.....	22
6. Soziale und Bildungsinfrastruktur	25
6.1. Entwicklungsniveau des Kreises Covasna in synthetischen Indikatoren.....	25
6.2. Humankapital und Bildungsangebote	26
Aspekte des Humankapitals	26
6.3. Forschungskapazität	29
6.4. Der Kreis Covasna im sozialen Kontext	29
7. Unterstützungsstrukturen für die Unternehmensentwicklung.....	31
7.1. Struktur der Wirtschaftsförderung.....	31
7.2. Vereine und Institutionen der Wirtschaftsförderung	32
8. Finanzierung und Förderung	32
8.1. Öffentliche Förderung für private Unternehmen	32
8.2 Öffentliche Förderung für Projekte und Partnerschaften.....	33
8.3. Finanzierungsquellen für private Unternehmen	34
8.4. Bankenfinanzierung.....	36

1. Übersicht

- ✚ **Lage:** Im Zentrum Rumäniens und im Südosten der Region Centru
- ✚ **Fläche:** 3710 km²
- ✚ **Verwaltungseinheiten:** 5 Städte und Munizipien (Kreisstadt ist Sfântu Gheorghe), 40 Gemeinden und 122 Dörfer
- ✚ **Relief:** der Kreis ist sehr gebirgig und besteht aus drei Elementen: einem äußeren Ring von höheren Bergen über 1.600 m (Nemira, Vrancei, Intorsurii Gebirge); im zentralen Bereich befindet sich die Brasovului-Senke (gebildet aus der Senke Târgu Secuiesc, Senke Sfântu Gheorghe) und im Norden und Westen Gebirge mit geringeren Höhen, selten mehr als 1200 m (Baraolt und Bodoc Gebirge); minimale Höhe: 468 m (Baraolt- Bach bei Augustin), maximale Höhe: 1.777 m (Gipfel Lăcăuți im Brețcului - Gebirge);
- ✚ **Klima:** Gemäßigtes kontinentales Klima mit höhenabhängigen klimatischen Unterschieden
- ✚ **Einwohnerzahl:** 206.261 Einwohner (2012); **Urbanisierungsgrad:** 49,8%; **Ethnische Struktur:** Rumänen 22,09%, Ungarn 73,59%, Roma 3,99%, Deutsche 0,05%,
- ✚ **Städte:** 2 Munizipien Sfântu Gheorghe, Târgu Secuiesc und 3 Städte: Baraolt, Covasna und Întorsura Buzăului
- ✚ **Natürliche Ressourcen:** Kohle (Braunkohle), Mineralwasser mit Kohlenstoff, Salz, Eisen, Bikarbonat, Jod und Schwefel, Baumaterial (Andesit, Kieselgur, Sand, Kies, Sandstein, Tone), Holz
- ✚ **Wirtschaft:** BIP/Bewohner: 8826 Euro KKS¹ (2008); **Struktur:** Dienstleistungen 49,2% , Industrie 30,5%, Baugewerbe 6%, Landwirtschaft 14,3%
- ✚ **Landnutzung:** Ackerland 22,5%, Weiden 16,5%, Wiesen 11,0%, Wein- und Obstgärten 0,3%, Wälder und andere Waldflächen 44,5%, Gewässer, andere Oberflächen 5,2% (2009).
- ✚ **Transport:** Länge des Straßennetzes: 840 km (22,6 km/100 km²) Länge des Schienennetzes: 116 km (2009)
- ✚ **Touristische Unterkunfts-kapazität:** 3.293 Unterkunftsplätze in 68 Beherbergungsbetriebe (2009); **Anzahl der untergebrachten Touristen:** 62.400 Personen
- ✚ **Die wichtigsten Formen des Tourismus:** Bädertourismus, Agrotourismus, Bergtourismus, Freizeittourismus. **Touristische Ziele:** Heilbäder (Covasna, Balványos, Malnaș, Vâlcele, Șugaș), Naturschutzgebiete (Mestecănișul de la Reci, Muntele Puciosu Schwefel-Höhle Turia), Kirchenburgen Bodoc, Bauernburgen in Belin und Cernat, Schloss Miko.

¹ Kaufkraftstandard (KKS) ist Referenzwährung die auf EU-Ebene als konventioneller Währungseinheit festgelegt wurde, welche die Auswirkungen der Unterschiede im Preisniveau zwischen die Länder ausschließt und so internationale Vergleiche erlaubt.

2. Verkehrsinfrastruktur

2.1. Straßen und Eisenbahnlinien

a. Straßenanbindung

- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe und Bukarest: 198 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe und Târgu Mureş (Nord-West): 176 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe – Miercurea Ciuc (Nord): 67 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe - Bacău (Nord-Ost): 159 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe - Sibiu (Westen): 166 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe - Brasov (Süd-Westen): 34 km
- Entfernung zwischen Sfântu Gheorghe - Buzău (Süd-Ost): 159 km

Erreichbarkeit der Städten des Kreises Covasna, von der Kreisstadt Sfântu Gheorghe (durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit: 55 km/h)

Von Sfântu Gheorghe nach:	Straßenanbindung	
Munizipium	Entfernung (km)	Reisezeit (Minuten)
Târgu Secuiesc	35	38
Stadt		
Baraolt	47	51
Covasna	35	38
Întorsura Buzăului	52	57

b. Entfernung von Sfântu Gheorghe zu den nächsten Flughäfen:

- Sfântu Gheorghe – Internationaler Flughafen Sibiu: 166 km
- Sfântu Gheorghe – Internationaler Flughafen Târgu Mureş: 190 km
- Sfântu Gheorghe – Internationaler Flughafen Cluj-Napoca: 288 km

c. Straßentransport

- **Straßen von europäischer Bedeutung:**
 - **E578** (DN12): Nationalstraße, sichert die Verbindung zwischen den Europastraßen: E58, E60 und E574 und damit die Verbindung zwischen den Städten: Reghin, Gheorgheni, Miercurea Ciuc und Sfântu Gheorghe.
 - **E574** (DN11): Nationalstraße, sichert die Verbindung zwischen den folgenden Städten: Craiova, Piteşti, Braşov, Târgu Secuiesc, Oneşti, Bacău.
- **Landesstraßen und Kreisstraßen:**
 - **DN2D**: Landesstraße, sichert die Verbindung zwischen Targu Secuiesc und Focsani (Kreis Vrancea), überquert das Vrancei Gebirge über dem Putnei-Tal

- **DN10:** Landesstraße verbindet die Städte Braşov, Întorsura Buzăului und Buzău, überquert den südlichen Teil der Ostkarpaten über den Buzau-Pass
- **DB11B:** Landesstraße, sichert die Verbindung zur Stadt Targu Secuiesc und den Ortschaften im nördlichen Teil des Kreises Covasna, reicht bis in den Kreis Harghita (Cozmeni).
- **DN13E:** Landesstraße, sichert die Verbindung zwischen den Ortschaften des Kreises Brasov (Feldioara, Munizipium Brasov) und Intorsura Buzaului, Sfantu Gheorghe und Covasna.
- **DJ113:** Kreisstraße sichert die Verbindung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: (Târgu Secuiesc - Băile Balvanos - Lacul Sfânta Ana - Bixad)

d. Eisenbahnlینien

- **Eisenbahnlینien von nationaler Bedeutung**
 - Eisenbahnlینie 400 (Bucureşti - Braşov - Sfântu Gheorghe - Miercurea Ciuc - Ciceu - Deda - Dej - Baia Mare - Satu Mare - Halmeu)
- **Eisenbahnlینien von Bedeutung auf Kreis- und Lokalebene**
 - Breţcu - Covasna - Sfântu Gheorghe - Braşov (Kreis Braşov)
 - Întorsura Buzăului - Braşov (Kreis Braşov)

2.2. Verkehrsinfrastruktur in Zahlen

Die Gesamtlänge der öffentlichen Straßen beträgt 840 km, davon sind 347 km modernisiert (41,3%) und 277 km mit IUR (leichtem Straßenbelag).

Die Gesamtlänge der Landesstraßen umfasst 270 km, davon sind 94 % modernisiert.

Die Dichte der öffentlichen Straßen liegt mit 22,6 km/100 km².

Die Gesamtlänge der Eisenbahnlینien beträgt 116 km, davon sind 37,9% elektrifiziert.

Straßeninfrastruktur am 31 Dezember 2009

	Insgesamt öffentliche Straßen	davon:								Dichte der öffentlichen Straßen pro 100 km ² Fläche
		modernisiert	mit leichtem Straßenbelag	Landesstraßen	davon:		Kreisstraßen und Gemeindestraßen	davon:		
					modernisiert	mit leichtem Straßenbelag		modernisiert	mit leichtem Straßenbelag	
Rumänien	81.713	23.847	22.515	165.503	15.114	1.105	65.210	8.733	21.410	34,3
Region CENTRU	10.709	3.406	2.384	2.264	2.178	50	8.445	1.228	2.334	31,4
Kreis Covasna	840	347	277	270	254	2	570	93	275	22,6

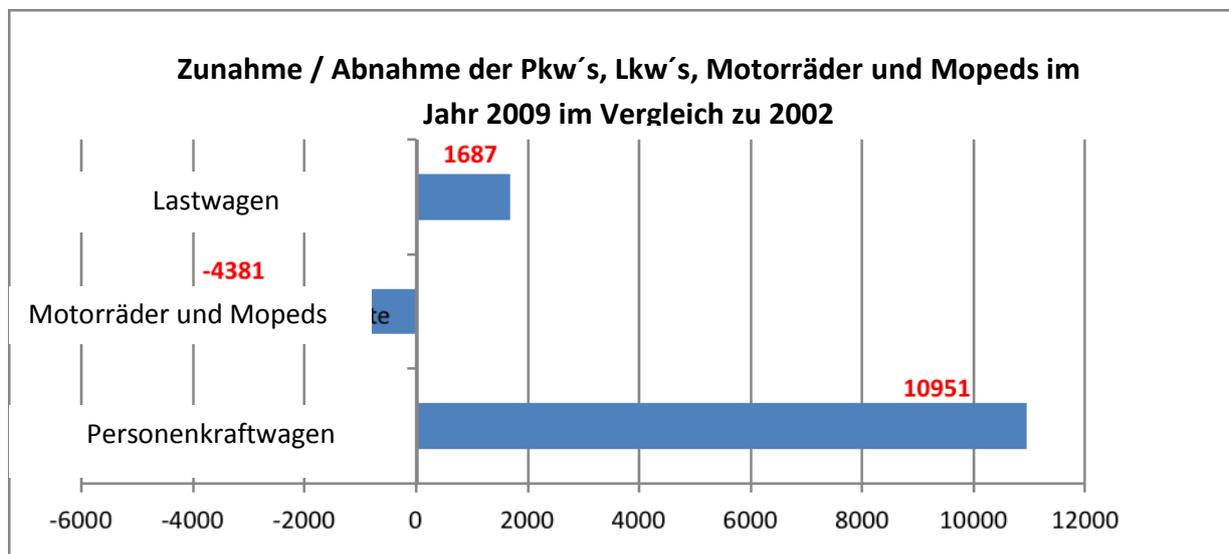
Quelle: Statistisches Jahrbuch von Rumänien 2010

Eisenbahninfrastruktur 31. Dezember 2009

	Eisenbahnlinien (km)	
	Gesamt	elektrifiziert
Region CENTRU	1.336	669
Kreis Covasna	116	44

Quelle: Statistisches Jahrbuch von Rumänien 2010

Im Zeitraum 2002-2009 ist die Anzahl der Personen- und Lastkraftwagen deutlich gestiegen, während die Zahl der Motorräder und Mopeds abgenommen hat.



Rate der Zunahme / Abnahme der Pkw's, Lkw's, Motorräder und Mopeds im Jahr 2009 im Vergleich zu 2002

	Personenkraftwagen	Motorräder und Mopeds	Lastkraftwagen
Region CENTRU	25.8	-50.5	22.3
Kreis Covasna	36.3	-76.7	30.6

Quelle: Indikatoren bearbeitet nach: Nationales Institut für Statistik, Datenbank TEMPO

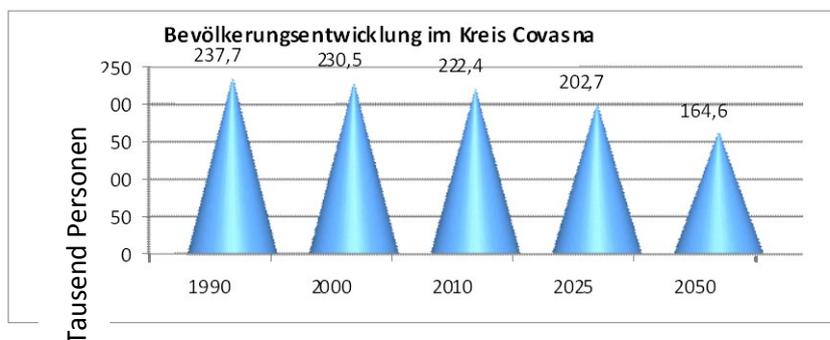
3. Bevölkerung

3.1 Demografische Indikatoren

Mit einer Gesamtbevölkerung von 222.000 Einwohnern im Jahr 2010 nimmt der Kreis Covasna den letzten Platz unter den 41 Landkreisen Rumäniens ein. Die Bevölkerungsdichte beträgt nur 59,9 Einwohner/km². Sie liegt damit unter der nationalen oder regionalen Bevölkerungsdichte. In den vergangenen 20 Jahren ging die Zahl der Bevölkerung des Kreises um 6,4% zurück, eine Rate, die deutlich niedriger ist als der Landesdurchschnitt. Die demografischen Prognosen zeigen, dass der Kreis Covasna bis zum Jahr 2050 weitere 26% der aktuellen Bevölkerung verlieren könnte. Die Entwicklung der Altersstruktur verweist auf eine Überalterung der Bevölkerung. Der Anteil der älteren Menschen wuchs von 10,3% im Jahr 1990 auf 13,6% im Jahr 2010, die Prognose für das Jahr 2050 liegt bei 32,3%.

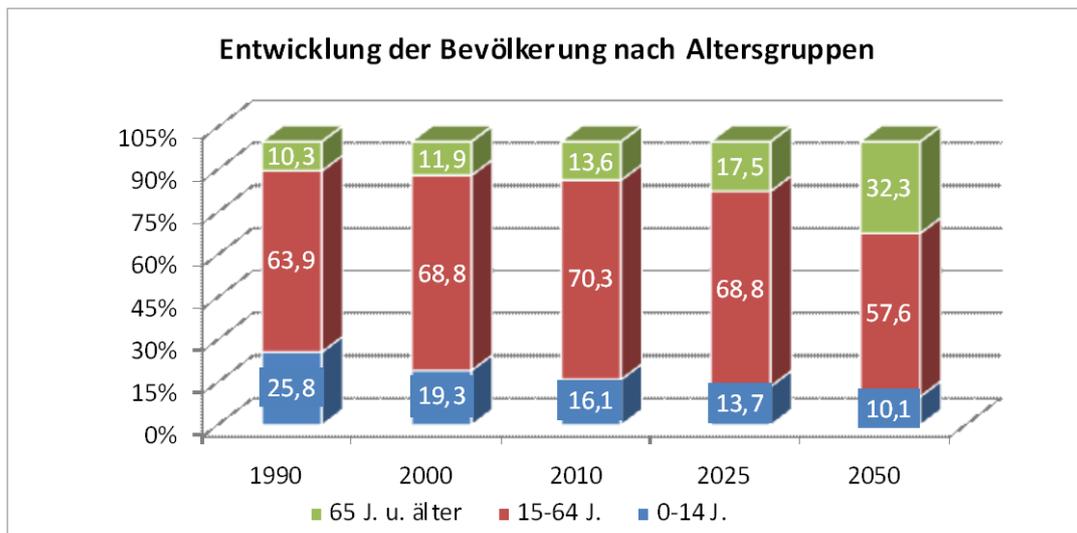
	1990	2000	2010	2025	2050	2010 1990	2050 2010
Gesamtbevölkerung (Tausend Personen)	237,7	230,5	222,4	202,7	164,6	-6,4	-26
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km²)	64,1	62,1	59,9	54,6	44,4	x	x
Anteil von Bevölkerung der Region (%)	8,4	8,7	8,8	8,8	8,6	x	x
Anteil von Bevölkerung Rumäniens (%)	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	x	x
Verteilung auf Wohngebieten (%)							
städtischer Raum	53,9	52,0	49,8	...	...	x	X
ländlicher Raum	46,1	48,0	50,2	...	...	x	X
Verteilung auf Altersgruppen (%)							
0-14 Jahre	25,8	19,3	16,1	13,7	10,1	x	X
15-64 Jahre	63,9	68,8	70,3	68,8	57,6	x	X
über 65 Jahre	10,3	11,9	13,6	17,5	32,3	x	X

Quelle: Nationales Institut für Statistik, ... Daten nicht verfügbar



Hinter dieser Entwicklung steht sowohl eine sinkende Geburtenrate (von 14,5‰ in 1990 auf 11,1‰ in 2009) als auch ein intensiver Wanderungsprozeß.

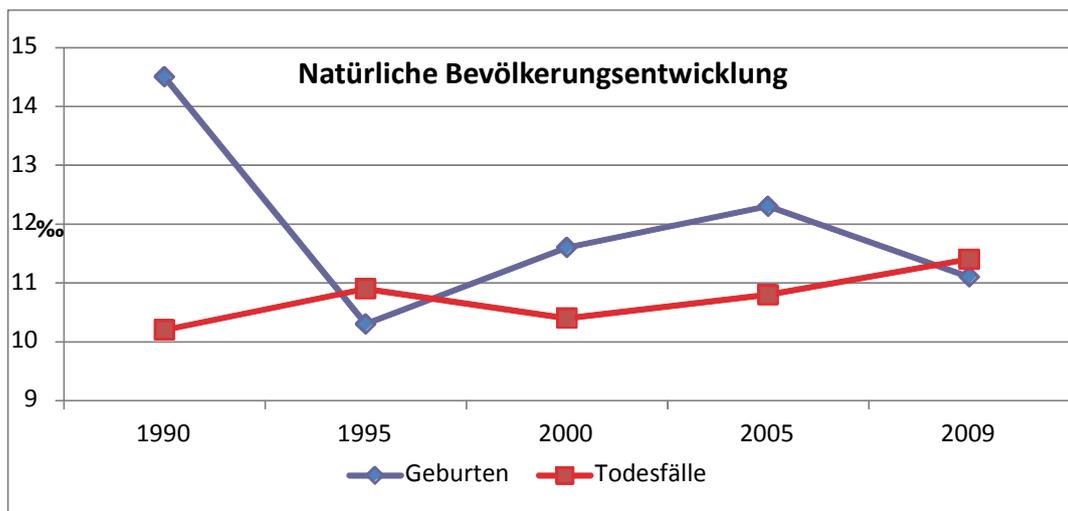
Obwohl im Zeitraum 1990-2009 die Geburten die Todesfälle überschritten haben und ein natürliches Wachstum von 916 Personen registriert wurde, ist die Bevölkerung des Kreises Covasna weiterhin rückläufig. Diese Entwicklung beruht insbesondere seit den 90er Jahren auf einem negativen Wanderungssaldo. Das betrifft die interne wie auch die externe Migration. Der negative Wanderungssaldo zum Ende des Zeitraumes 1990-2009 lag bei etwa 16.000 Personen.



Die wichtigsten Komponenten der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

	1990	1995	2000	2005	2009
Geburtenrate (‰)	14,5	10,3	11,6	12,3	11,1
Fruchtbarkeitsrate (‰)	60,2	40,3	43,4	46,4	43,5
Sterblichkeit (‰)	10,2	10,9	10,4	10,8	11,4
Natürliche Wachstumsrate (‰)	4,3	-0,6	1,2	1,5	-0,3
natürliches Wachstum (Personen)	1017	-128	271	328	-81

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



	1990	2000	2010	2025	2050
Gesamtquote der demographischen Abhängigkeit (%)	57	45	42	45	73
Demografische Alterung (‰)	399	617	838	1.282	3199
Lebenserwartung (Jahre)	70,41	72,37	73,71	...	...

Quelle: Nationales Institut für Statistik

Aufgrund des geringeren Anteils der jungen Bevölkerung (0-14 Jahre), ist der demografische Abhängigkeit in den letzten 20 Jahren von 57% auf 42% gesunken, sie wird aber, aufgrund des höheren Anteils der älteren Bevölkerung bis zum Jahr 2050 wieder auf 73% ansteigen. Im Ergebnis des demografischen Wandels wuchs die Rate der demografischen Alterung von 399‰ auf 838‰ im Jahre 2010; dieser Indikator könnte bis 2050 um das fast 4-Fache zunehmen. Damit ist der Kreis Covasna unter jenen Kreisen, die von der demografischen Alterung der Bevölkerung stark betroffen sein werden. Im Zeitraum 1990-2010 wurde mit derzeit 73,71 Jahren ein moderater Anstieg der Lebenserwartung beobachtet.

Territorial gesehen vollziehen sich diese Veränderungen in unterschiedlichem Maße. In Gebieten mit starker wirtschaftlicher und sozialer Dynamik, wie in den Munizipien Sfântu Gheorghe und Târgu Secuiesc steigt die Zahl der Bevölkerung wieder und es gibt eine relativ ausgewogene Altersstruktur. Gemeinden aus dem Berggebiet oder dem Bergbauggebiet Baraolt leiden erheblich unter dem beschleunigten Prozess der Alterung und Entvölkerung.

Urbane Bevölkerung

Die Urbanisierungsrate des Kreises Covasna lag im Jahre 2010 bei 49,8% und damit in der Nähe der Rate auf regionaler oder nationaler Ebene. Das Städtenetz umfasst 2 Munizipien und 3 Städte. Davon hat ein Munizipium eine Bevölkerung von mehr als 50.000 Einwohnern, zwei Ortschaften haben zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern und 2 Städte unter 10.000 Einwohnern.

Städtische Bevölkerung im Kreis Covasna 2010

- Personen -

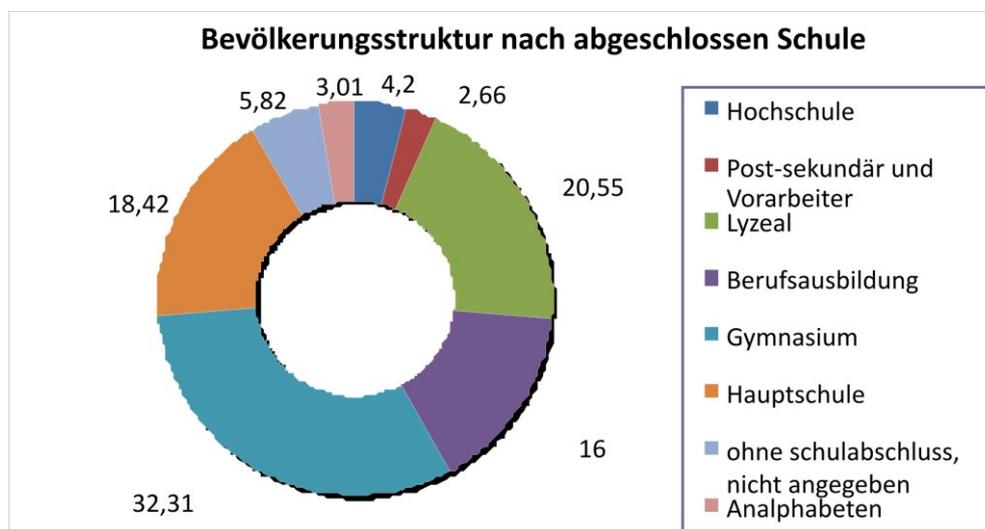
Gesamt	219.089
Munizipium Sfântu Gheorghe	61.341
Munizipium Târgu Secuiesc	19.821
Baraolt	9.424
Covasna	11.202
Întorsura Buzăului	9.033

Quelle: Nationales Institut für Statistik

3.3 Bevölkerungsstruktur nach Bildungsgrad

Laut der Volkszählung von 2002 haben 4,20% der Gesamtbevölkerung über 10 Jahre einen Hochschulabschluss, 2,66 % eine post-sekundäre oder Vorarbeiterausbildung; 20,55% haben ein Lyzeum abgeschlossen und 16% sind Absolventen einer Berufsschule. Die Analphabetenrate liegt leicht über 2,98 % und damit höher als im regionalen und nationalen Durchschnitt.

Gesamt	Langzeitstudium	Kurzzeitstudium	Post-sekundär Vorarbeiter	Lyzeum	Berufsschule	Gymnasium	Hauptschule	kein Schulabschluss	Schule nicht angegeben	Analphabeten
100,00	3,77	0,43	2,66	20,55	16,00	32,31	18,42	5,82	0,03	2,98



3.4. Bevölkerungsstruktur nach Wirtschaftsbereichen

Von den 222.000 Personen des Landkreises am 31. Dezember 2009 gehörten 93.500 Personen zur aktiven Bevölkerung (42% der Gesamtzahl). Das Arbeitskräftepotenzial zählt 145.200 Personen und entspricht damit 65% der Kreisbevölkerung (hier sind alle erwerbsfähigen Personen und die aktiven Personen außerhalb des Erwerbsalters eingeschlossen). Die Differenz von 51.700 Personen sind Studenten und Schüler im beschäftigungsfähigen Alter, die ein Vollzeitstudium besuchen, Hausfrauen und andere nicht beschäftigte Personen.

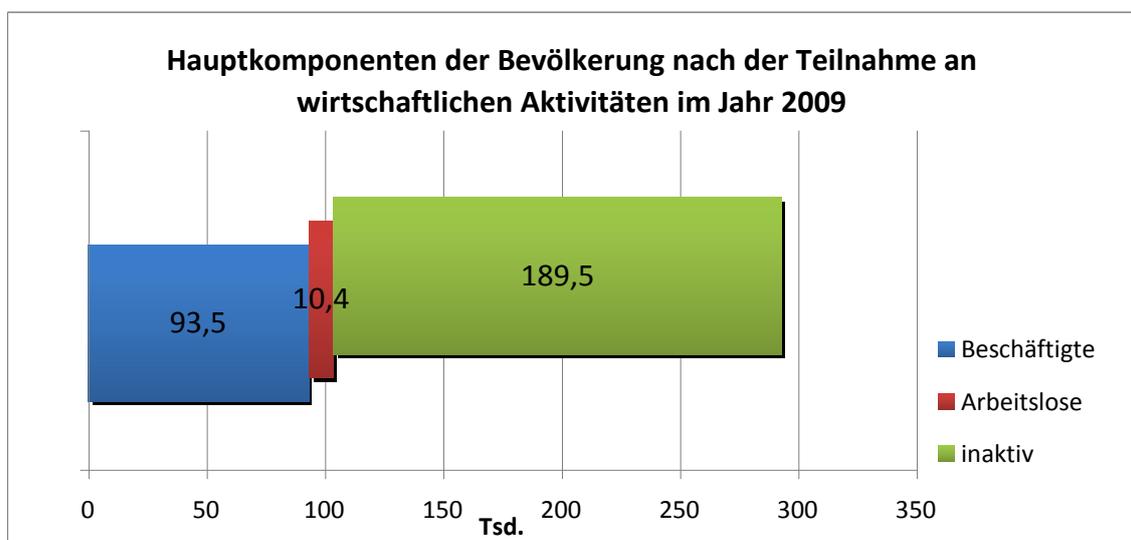
Die inaktive Bevölkerung umfasst 128.900 Personen (58% der Gesamtzahl), bestehend aus Rentnern die kein eigenes Einkommen außer der Rente besitzen, Kindern und Erwachsene, die keinen Schüler- bzw. Rentner-Status besitzen und die von der Familie, vom Staat oder von privaten Organisationen unterstützt werden. Der Anteil der nicht erwerbstätigen Bevölkerung ist leicht gestiegen – sowohl aufgrund der wachsenden Zahl der Rentner als auch durch die Tendenz, das Studium zu verlängern und den Eintritt der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt zu verzögern (58% im Jahr 2009 im Vergleich zu 56% in 2000).

Arbeitskräftebilanz 2009

-Tausend Personen-

Gesamtbevölkerung, davon:	222,4
• Arbeitskraftpotenzial	145,2
Aktive Bevölkerung	93,5
• beschäftigte Zivilbevölkerung	83,1
• Arbeitslose	10,4
Inaktive Bevölkerung, davon:	128,9
• Bevölkerung in Ausbildung und andere Bevölkerungskategorien im erwerbsfähigen Alter	51,7

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



4. Wirtschaft

4.1. Allgemeine Informationen

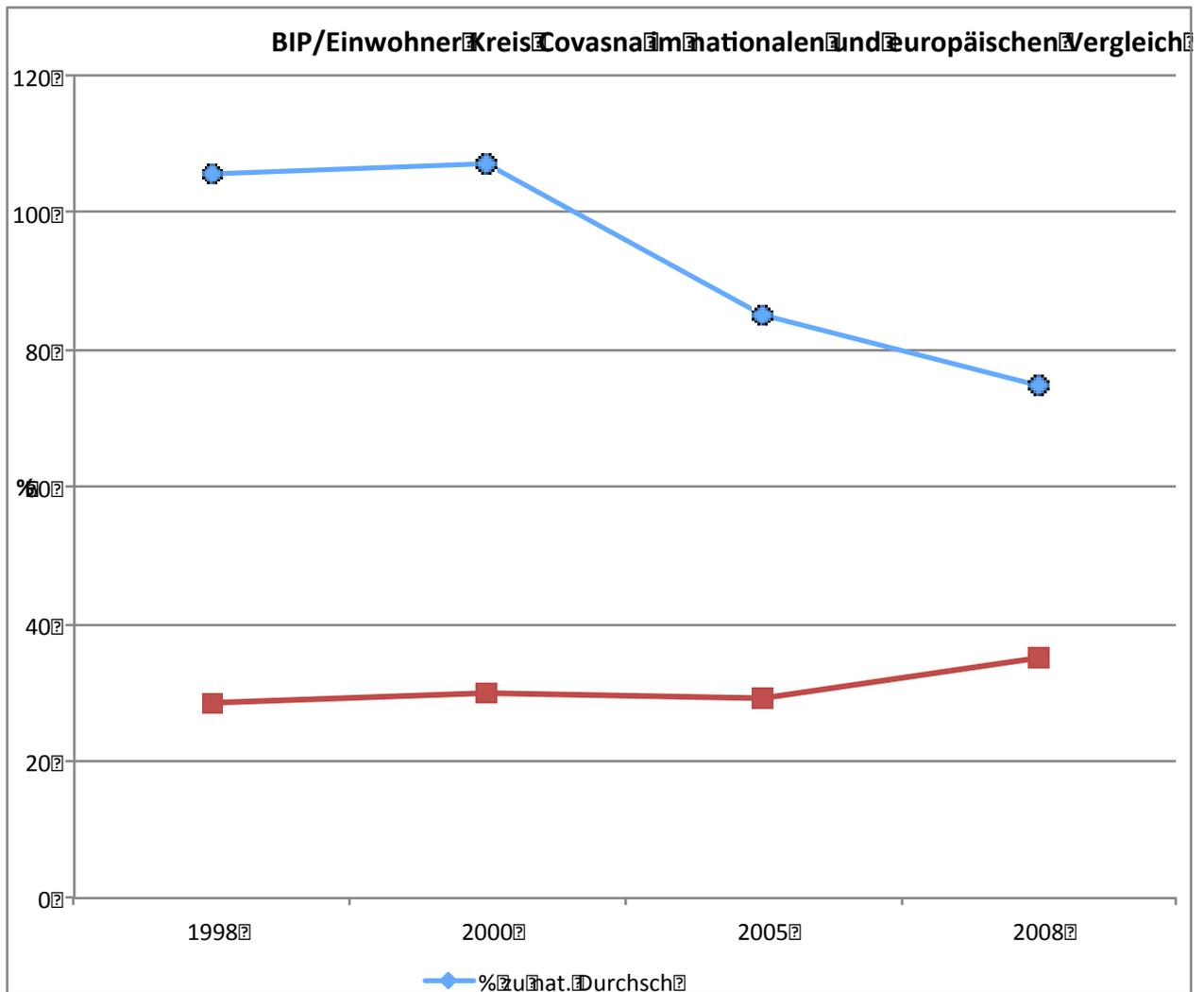
Wert und Struktur des Bruttoinlandsprodukts des Kreises Covasna

	Maßeinheit	1998	2000	2005	2008
Bruttoinlandsprodukt	Mill. Lei aktuelle Preise	413,3	891,0	2541,8	3993,2
Struktur der Bruttowertschöpfung (BWS)					
 Landwirtschaft	%	27,1	27,4	18,0	14,3
 Industrie	%	33,0	32,1	31,6	30,5
 Bauwesen	%	4,1	2,2	3,8	6,0
 Dienstleistungen	%	35,8	38,3	46,6	49,2
BIP/Einwohner:	Euro KKS		5493	6715	8826
BIP/Einwohner im Vergleich zum nationalen Durchschnitt	%	105,7	107,2	85,0	74,8
BIP/Einwohner: im Vergleich zum europäischen Durchschnitt	%	28,5	29,9	29,2	35,2

Quelle: Berechnungen anhand der Angaben des Nationalen Institutes für Statistik 2010

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Landkreis Covasna belief sich im Jahr 2008 auf 3.993,2 Millionen Lei (aktuelle Preise). Seine Struktur zeigt eine Dominanz des Dienstleistungssektors und der Industrie (49,2% bzw. 30,5%), der Anteil der Landwirtschaft lag bei 14,3% des BIP und der des Bausektors bei 6,0%.

Das Bruttoinlandsprodukt/Einwohner im Kreis Covasna erreichte 8.826 Euro KKS (Euro Kaufkraftparität). Dieser Wert liegt deutlich unter dem nationalen Indikator (12.000 Euro KKS). Verglichen mit anderen europäischen Ländern erreicht das BIP/Einwohner im Kreis Covasna nur 35,2% des europäischen Durchschnitts. Dieses Verhältnis ist aufgrund der niedrigen wirtschaftlichen Wachstumsrate im Kreis Covasna in den letzten 10 Jahren vergleichsweise langsamer gestiegen.



Entwicklung der Bruttowertschöpfung (BWS) im Kreis Covasna

	%			
	1998	2000	2005	2008
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	27,1	27,4	18,0	14,3
Industrie	33,0	32,1	31,6	30,5
Bauwesen	4,1	2,2	3,8	6,0
Handel, Hotel- und Gaststättenwesen				
Transport, Kommunikation	18,1	19,1	17,5	17,9
Finanzdienstleistungen, Immobilientransaktionen, Vermietungen und Dienstleistungen für Unternehmen	8,8	8,2	13,5	14,7
Öffentliche Verwaltung, Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen	8,9	11,0	15,6	16,6

Quelle: Berechnungen anhand der Angaben des Nationalen Institutes für Statistik 2010

Im Zeitraum 1998-2008 vollzog sich in der Struktur der Wirtschaftsbereiche und ihrer Anteile an der Bruttowertschöpfung des Kreises Covasna eine Reihe von wichtigen Veränderungen. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft an der Bruttowertschöpfung auf Kreisebene ist von 27,1% im Jahr 1998 auf 14,3% im Jahr 2008 verringert, der Anteil der Industrie von 33% auf 30,5%. Der Anteil des Bausektors stieg in dem gleichen Zeitraum um fast 2 Prozentpunkte. Der Anteil des Bereiches "Handel, Hotel- und Gaststättenwesen, Transport und Kommunikation" bleibt bei etwa 18%. Bemerkenswerte Steigerungen des Beitrags zur Bruttowertschöpfung haben die Bereichen "Finanzdienstleistungen, Transaktionen, Dienstleistungen für Unternehmen" und der Sektor "Öffentliche Verwaltung, Bildung und Gesundheit" zu verzeichnen.

4.2 Unternehmensstruktur

Wirtschaftsunternehmen nach Haupttätigkeit und Größe im Jahr 2008

-Nr.-

	Gesamt	davon:			
		0-9 Ang.	10-49 Ang.	50-249 Ang.	über 250 Ang.
Gesamt	4.734	4.125	502	93	14
Land- und Forstwirtschaft	213	179	27	7	0
Bergbau	12	7	4	1	0
Verarbeitende Industrie	797	584	150	50	13
Energie	7	1	3	3	0
Bauwesen	436	371	54	11	0
Handel	1.809	1.649	149	10	1
Hotel- und Gaststättenwesen	258	226	30	20	0
Transport und Kommunikation	377	333	37	7	0
Finanzdienstleistungen	31	30	1	0	0
Immobilientransaktionen und andere Dienstleistungen	623	588	34	1	0
Bildung	31	29	2	0	0
Gesundheits- und Sozialwesen	49	44	5	0	0
Andere Tätigkeiten	91	84	6	1	0

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Hinweis: Es werden nur Handelsgesellschaften, Unternehmen, Genossenschaften, landwirtschaftliche Gesellschaften betrachtet.

Am Ende des Jahres 2008 gab es im Kreis Covasna 4.734 aktive Unternehmen davon waren 87,1% Mikrounternehmen, 10,6% Kleinunternehmen, 2,0% mittelständische Unternehmen und nur 14 Firmen (0,3% der Gesamtzahl) waren Großunternehmen.

Dominierend sind die Unternehmen im Bereich Handel (über 38%), gefolgt von der verarbeitenden Industrie (16,8%), von Immobilientransaktionen sowie Dienstleistungen für Unternehmen (13,2%). 13 der 14 großen Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern sind in der Verarbeitungsindustrie und eine im Handelsbereich angesiedelt.

Außer dem Energiebereich sind in den anderen Bereichen über 90% der Anzahl der Unternehmen Klein- und Mikrounternehmen.

Umsatz, Bruttoinvestitionen und Mitarbeiterzahl der Unternehmen in Industrie und Dienstleistungen 2008

	Umsatz (Mill. Lei)	Bruttoinvestitionen (Mill. Lei)	Bruttoinvestitionen /1000 Lei Umsatz (Lei)	Mitarbeiter (Anzahl)	Arbeitsproduktivität (Tausend Lei)
Gesamt	5.670	543	96	39.798	142,5
Bergbau	63	16	254	204	308,8
Verarbeitende Industrie	1.594	156	98	17.762	89,7
Energie	164	19	116	718	228,4
Bauwesen	346	40	116	3.308	104,6
Handel	2.718	112	41	10.145	267,9
Hotel- und Gaststättenwesen	112	19	170	1.742	64,3
Transport und Kommunikation	474	150	316	3.009	157,5
Immobilientransaktionen und andere Dienstleistungen	158	25	158	2.154	73,4
Bildung	4	2	500	121	33,1
Gesundheits- und Sozialwesen	11	1	91	186	59,1
Andere Tätigkeiten	26	3	115	449	57,9

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Hinweis: Betrachtet werden nur Handelsgesellschaften, Unternehmen, Genossenschaften, landwirtschaftliche Gesellschaften

Der Gesamtumsatz der lokalen Unternehmen betrug im Jahr 2008 auf 5.670 Millionen Lei. Daran hat der Handel einen Anteil von ca. 48% und die verarbeitende Industrie 28%.

Die Bruttoinvestitionen überschritten im Jahre 2008 die Grenze von 500 Millionen Lei. Am meisten wurde in der verarbeitenden Industrie, Transport und Kommunikation und Handel investiert. Das investierte Kapital lag bei 10% des Umsatzes der lokalen Unternehmen aus der Industrie, Baugewerbe und Dienstleistungen. Verglichen mit dem Umsatz auf Branchenebene für das Jahr 2008 lagen die höchsten Investitionswerte im Bildungsbereich, im Transportwesen, der Kommunikation und im Bergbau. Mit nur 41 Lei investiert auf 1000 Lei Umsatz im Jahr 2008 wurde im Handelsbereich am wenigsten investiert.

Arbeitsproduktivität in Industrie, Baugetriebe und Dienstleistungen

In Bezug auf die finanziellen Indikatoren lag das Niveau der Arbeitsproduktivität im Jahr 2008 im Bergbau, im Handelsbereich und im Energiebereich am höchsten. Die niedrigste

Produktivität wurde im Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie im Hotel- und Gaststättenwesen registriert.

4.3. Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche des Kreises Covasna umfasst insgesamt mehr als 83.000 Hektar. Davon sind fast 61.000 Hektar Weiden, etwa 41.000 Hektar Wiesen und 4.500 Hektar Obstgärten. Ackerflächen befinden sich vor allem im zentralen Teil des Kreises und in den Flussauen. Die Böden weisen eine meist mittlere und in einzelnen hohe Fruchtbarkeit auf. Die klimatischen Bedingungen gestatten den Anbau der meisten Getreide und Futterpflanzen sowie Gemüse und Kulturpflanzen. Der Kreis Covasna zählt zu den größten Produzenten von Kartoffeln und Zuckerrüben in Rumänien; sie finden hier ideale Bedingungen für ihre Entwicklung. Die Obstanbaufläche wurde in den letzten 15 Jahren erheblich reduziert und beträgt derzeit ca. 1000 Hektar.

Flächennutzung

	-Ha-			
	1995	2000	2005	2009
Landwirtschaftliche Fläche, davon	186.416	186.416	186.289	186.172
• Ackerland	86.642	86.331	83.787	83.327
• Weide	58.102	65.009	60.727	60.932
• Heuwiesen	40.331	33.814	40.731	40.899
• Weinbergen	0	0	0	0
• Obstgärten	1.341	1.262	1.044	1.014
Wälder	166.331	166.342	165.161	165.161
Gewässer	3.273	3.266	3.055	2.971
andere Flächen	14.960	14.956	16.475	16.676

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

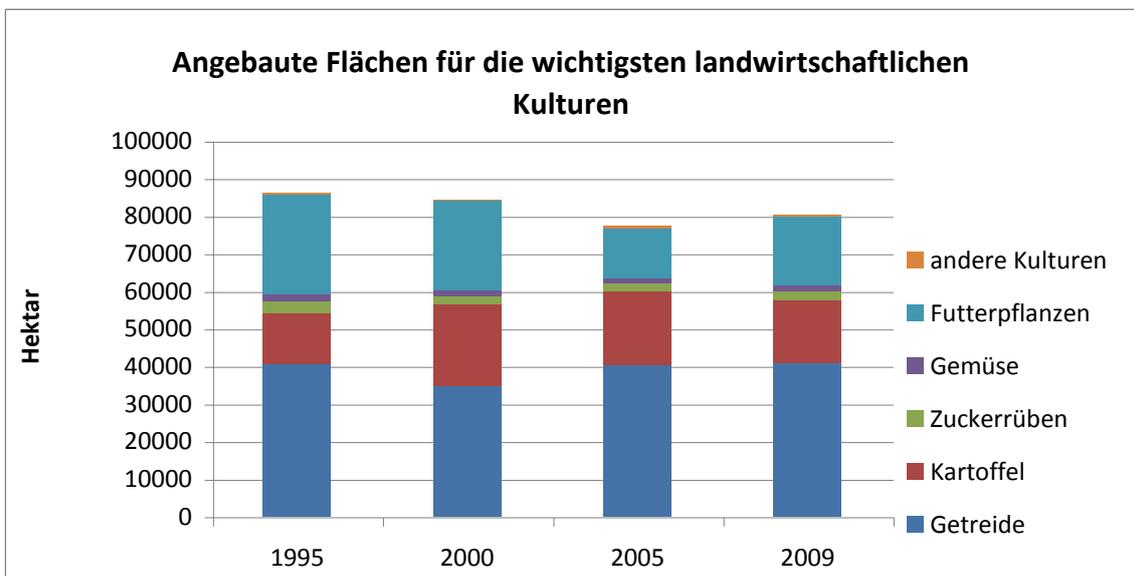
Im Jahr 2009 wurden etwa 97% der Ackerflächen bewirtschaftet. Damit liegt der Kreis Covasna deutlich über dem nationalen Durchschnitt. Es überwiegt der Getreideanbau - 51%, gefolgt von Futterpflanzen - 23% und von Kartoffeln - 20,5%. Weiterhin werden Zuckerrüben und wird Gemüse angebaut.

Der Maschinenpark wird kontinuierlich aufgestockt, mit Ausnahme der Mähdrescher. Mit einer durchschnittlichen Fläche von 19 Hektar Ackerland auf einen Traktor, liegt der Kreis Covasna auf einem der ersten Plätze auf Landesebene.

Bewirtschaftete Flächen

	1995	2000	2005	2009
Gesamt, davon:	86.287	84.395	77.243	80.501
• Getreide	40.684	34.831	40.285	40.984
• Kartoffeln	13.390	21.860	19.785	16.497
• Zuckerrüben	3.329	1.949	1.978	2.585
• Sonnenblumen	0	0	0	0
• Gemüse	1.808	1.658	1.389	1.426
• Futterpflanzen	26.563	23.934	13.199	18.451

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



Ausstattung mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

	1995	2000	2005	2009
Traktoren	2271	3492	4311	4233
Pflüge	1535	2429	2788	3406
mechanische Sämaschine	600	730	737	835
Mähdrescher	485	401	432	423

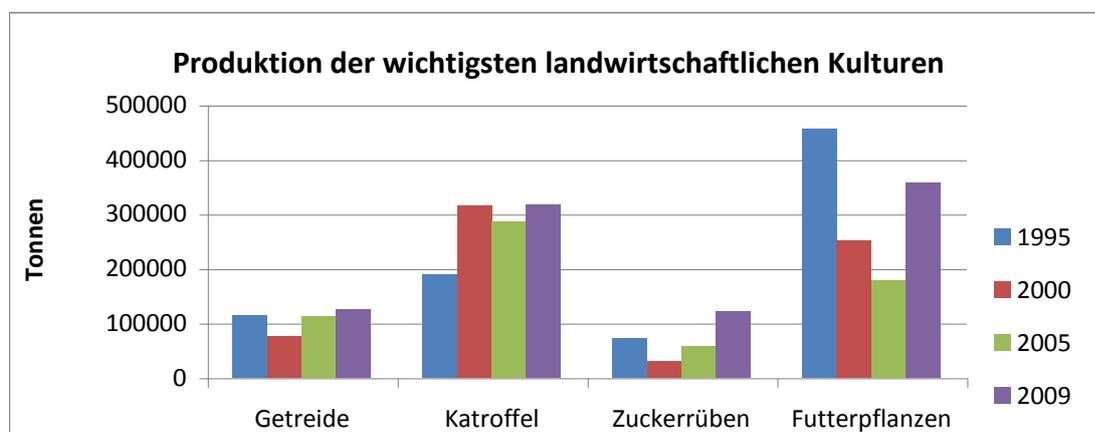
Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Auch wenn die Erträge pro Hektar bei den meisten Kulturen über dem nationalen Durchschnitt liegen, ist die Pflanzenproduktion natürlich zu einem erheblichen Maß von klimatischen Faktoren abhängig.

Pflanzenproduktion

	-Tonnen-			
	1995	2000	2005	2009
Getreide	114934	76396	112519	125957
Kartoffeln	189608	314843	285639	317294
Zuckerrüben	71903	30266	56888	120902
Sonnenblumen	0	0	0	0
Gemüse	32478	21380	22990	28863
Futterpflanzen	456152	251104	178522	356704
Obst (ohne Trauben)	4820	5496	7874	17510
Trauben	0	0	0	0

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



Die Viehzucht stellt einen wichtigen Bereich der Agrarproduktion dar. Mit mehr als 31% hat dieser Bereich im Jahr 2009 zur Bruttowertschöpfung in der Landwirtschaft auf Kreisebene beigetragen. Die Viehbestände bei Rindern und Schweinen sind allerdings rückläufig. Die Geflügelproduktion wächst und die Schafbestände haben sich erholt. In einigen ländlichen Gemeinden in den Berggebieten des Kreises Covasna bleibt die Viehzucht und die traditionelle Beweidung eine wichtige wirtschaftliche Tätigkeit.

Viehbestand

	-Tiere-			
	1995	2000	2005	2009
Rinder	59.832	44.372	47.053	40.730
Schweine	98.657	87.651	99.500	48.558
Schafe	190.563	137.863	131.706	195.527
Geflügel	395.000	332.915	397.594	652.030

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

4.4. Industrie

Primärenergieerzeugung

	Maßeinheit	2008
Kohle (Tonnen)	Tonnen	178.153
Geförderte Gas (Tausend Kubikmeter)	Tausend Kubikmeter	-
Installierte Leistung (MW)	MW	-
Stromerzeugung (Tausend kWh)	Tausend kWh	-

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Hauptenergiequellen des Kreises Covasna sind Biomasse und Wasserkraft. Das energetische Potenzial der Flüsse des Kreises Covasna wird gegenwärtig allerdings nur teilweise durch einige Kleinwasserkraftwerke genutzt.

Das Potenzial der Biomasse mit großen Mengen an Holzabfällen (erzeugt durch zahlreiche Holzverarbeitungsunternehmen) wird ergänzt durch Energiepflanzen und landwirtschaftliche Abfälle. Diese wichtige Energieressource des Kreises liegt laut einer Studie von ICEMENERG SA im Kreis Covasna liegt bei etwa 170 Terajoule. Entsprechend dieser Studie verfügt der Kreis Covasna auch über ein starkes Potenzial für die Erzeugung von Energie aus Erdwärme.

Die Braunkohlevorräte in der Zone Capeni - Baraolt wurden mehrere Jahrzehnte lang ausgebeutet und haben erheblich zur Entwicklung der lokalen Wirtschaft beigetragen. Nach dem Ende der staatlichen Subventionierung und mit der Umstrukturierung des Energiesektors hat sich der Kohlebergbau in dieser Gegend als ineffizient erwiesen. 2009 wurde die Kohleförderung endgültig eingestellt. Der Stilllegungsprozeß wurde eingeleitet. Die noch 2008 geförderte Kohle belief sich auf 178.153 Tonnen.

Industrieproduktion 2008

Industrieprodukt	Maßeinheit	Jahresproduktion 2008
Kohle	Tonnen	178.153
Fleischprodukte	Tonnen	5113
Milch und Milchprodukte	hl	126.385
Textilien	Tausend Lei	597.156
Bauholz	qm	85.419
Möbel	Tausend Lei	46.406

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Industrieproduktion des Kreises Covasna wird von Klein- und Kleinstunternehmen dominiert und durch einen geringen Grad an Diversifikation gekennzeichnet. Die Textil- und Bekleidungsindustrie hat Tradition und einen hohen Grad an Wettbewerbsfähigkeit erreicht. Die Firmen aus dem Bereich der Leichtindustrie beschäftigen einen Großteil der Arbeitskräfte und erbringen über die Hälfte der Exporte des Kreises. Die Lebensmittelindustrie (vor allem die Milchproduktion) und die Holzverarbeitende Industrie

sind jene Branchen, in denen vor allem die einheimischen Rohstoffe verwendet werden. Andere repräsentative Industriebranchen sind die Autozulieferindustrie und die elektrotechnische Produktion. Damit konnte die Kontinuität in der Wirtschaftsentwicklung des Kreises aufrechterhalten werden.

Die Schließung des Bergbaus in Capeni-Baraolt hatte ein Ungleichgewicht in der lokalen Wirtschaft erzeugt und eine Reihe von sozialen Problemen verursacht; das Gebiet Baraolt muß in den kommenden Jahren wirtschaftlich grundsätzlich umstrukturiert werden.

Die wichtigsten Industriefirmen mit Sitz im Kreis Covasna:

- Lebensmittel- und Getränkeindustrie: **Covalact**
- Die Textil- und Schuhindustrie: **Secuiana, RHM Pants, Producție Zarah Moden, New Fashion, Leienweber Ro, Smode, Transilvanian Trousers, Textila Oltul**
- Autozulieferung: **Valkes**
- Elektrische Ausrüstungen und Elektroteile: **EI-Co**

4.5 Tourismus

Die landschaftlich reizvolle Lage bietet einen natürlichen Rahmen für Agro- und Abenteuer-tourismus, die Mineralwasserquellen werden auch für therapeutischen Zwecke genutzt und kulturelle Ziele locken diesbezüglich Interessierte in den Kreis.

Die besondere Qualität der Mineralwässer und die klimatischen Faktoren haben am Anfang des 19. Jahrhunderts die Entstehung von ersten Aktivitäten eines Gesundheitstourismus in Covasna begünstigt. Damit haben sich Kurorte wie **Covasna, Balványos, Malnaş Băi, Şugaş Băi oder Vâlcele** entwickelt. Das Heilbad Covasna ist einer der wichtigsten Kurorte in Rumänien. Hier werden Herz-Kreislauf-erkrankungen, Hauterkrankungen, Erkrankungen des Verdauungssystems, endokrine Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates etc. behandelt. In den letzten Jahren vollzog sich in den Kurorten des Landkreises ein notwendiger Prozess der Modernisierung, um das große Potenzial für den Gesundheitstourismus in der Region nutzbar zu machen.

Im Kreis Covasna liegt das wissenschaftliche Reservat **Mestecanisul**, ein komplexes Naturschutzgebiet im Tal des Flusses Raul Negru. Das Schutzgebiet umfasst mehrere eutrophe Sumpfgebiete, die von einer Reihe seltener Glazialrelikten besiedelt sind.

Die Entwicklung des Kulturtourismus basiert auf der touristischen Aufwertung der wertvollen kulturhistorischen Ziele, insbesondere in der Stadt Sfântu Gheorghe (Szkeler Nationalmuseum) und in der Stadt Targu Secuiesc (eine malerische historische Stadt mit einem Museum der Zünfte). Aber auch in ländlichen Ortschaften wie **Ghelinta** (römisch-

katholische Kirche mit Fresken aus dem 14. Jahrhundert) finden sich touristische Anziehungspunkte. Zu den touristischen Sehenswürdigkeiten zählt auch die **Waldeisenbahn von Comandau** und die **Schiefebene** in Covasna (in Europa einzigartiges technisches Denkmal).

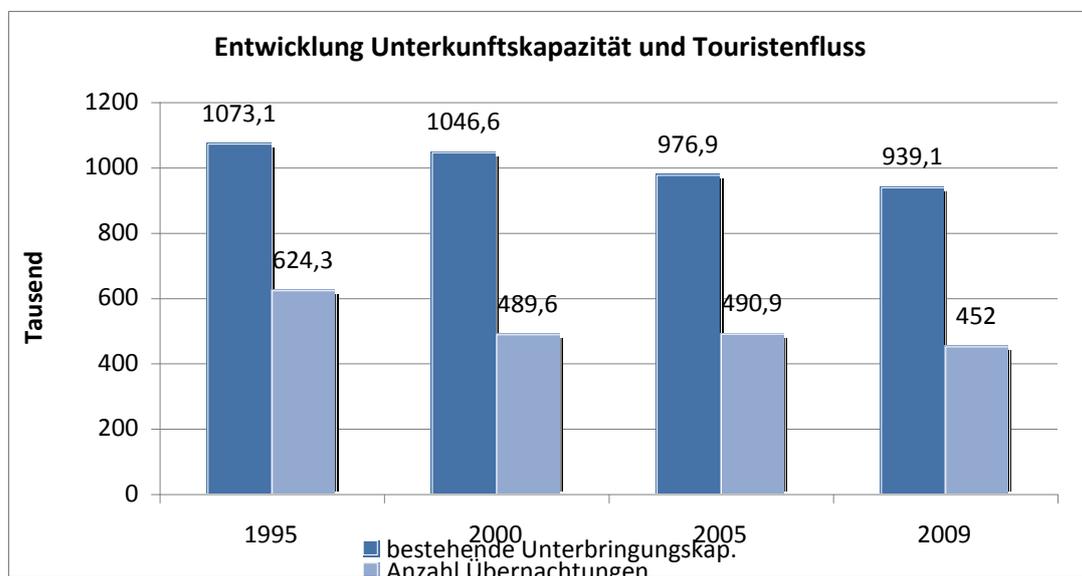
Entwicklung des Tourismus

	Einheit	1995	2000	2005	2009
Übernachungskapazität	Plätze	3.477	3.541	3.664	3.293
Bewirtschaftete Übernachungskapazität	Tausend Plätze- Tage	1073,1	1046,6	976,9	939,1
gesamt Ankünfte	Tausend	78,7	67,8	54,0	62,4
Gesamt Übernachtungen	Tausend	624,3	489,6	490,9	452,0

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Übernachtungskapazität umfasste am 31 Juli 2009 fast 3.300 Plätze in 68 Einrichtungen (45 davon Pensionen oder ländliche Unterkünfte), die Mehrzahl wurden neu errichtet oder vor kurzem modernisiert.

Die Zahl der Touristen und die Anzahl der Übernachtungen sind leicht zurückgegangen. Das bedeutet, dass zusätzliche Anstrengungen erforderlich sind, um das Interesse der Touristen zu erhalten bzw. zu steigern. Dazu gehört die Diversifizierung der Tourismusangebote. Aufgrund des dominierenden Gesundheitstourismus liegt der Kreis Covasna mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 7,2 Tagen landesweit an der Spitze.



4.6. Export

	Maßeinheit	2001	2005	2007	2009	2010*
Wert der Exporte	Tausend Euro	144.105	171.470	201.877	205.516	222.381

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010, * Schätzung

Der Warenexport spielt eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Covasna. Die wichtigsten Exportartikel im Jahr 2009 waren Textilien (56%) und elektrische Ausrüstungen (17,6%). Landwirtschaftliche Produkte und Rohstoffe haben einen eher kleinen Anteil (unter 5%) an den Exporten des Kreises. Die Exporterlöse des Landkreises stiegen zwischen 2001 und 2010 um das fast 1,5-fache. Der Anteil an den nationalen Exporten sank im gleichen Zeitraum von 1,1% auf 0,6%. Das zeigt, dass im Vergleich zur nationalen Entwicklung die Exporte des Kreises Covasna von einer eher langsameren Dynamik gekennzeichnet waren.



5. Arbeitsmarkt

Die **aktive Bevölkerung** des Kreises Covasna umfasste 1995 noch 100.500 Personen und sank im Jahre 2009 auf 93.500 Personen. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der **Beschäftigten** von 93.400 Personen auf 83.100 Personen und die der Angestellten von 61.800 Personen auf 48.100 Personen. Diese Entwicklungen führten zu signifikanten Veränderungen der Erwerbs- und der Beschäftigungsquote.

Die Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote wurden weitgehend von den wirtschaftlichen Zyklen bestimmt - mit Rückgängen in wirtschaftlichen Wachstumsphasen (1995-1996, 2000-2007) und Steigerungen während der Rezessionen (1997-1999, 2008-2009).

Infolge des Rückgangs der Beschäftigtenzahl und des relativen Anstiegs der Zahl der inaktiven Personen, hat sich die **Quote der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Bevölkerung**

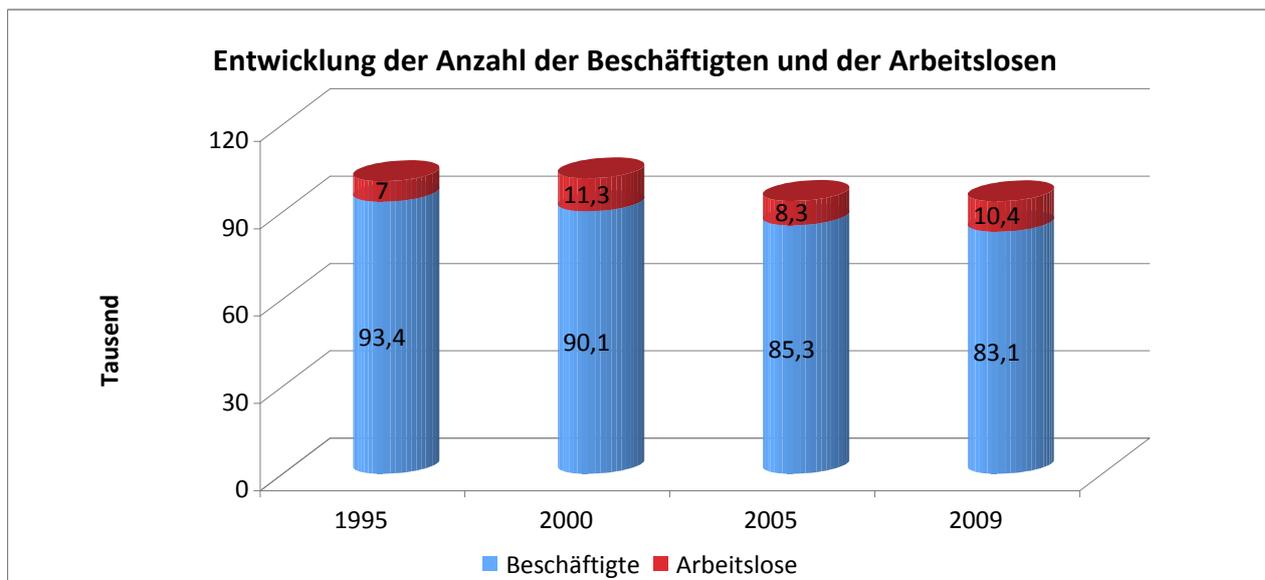
im Zeitraum 1995-2009 leicht erhöht und erreichte zum Ende des genannten Zeitraums 1677‰.

Hauptindikatoren des Arbeitsmarktes

	Einheit	1995	2000	2005	2009	2010
Aktive Bevölkerung	Tausend	100,4	101,4	93,6	93,5	...
beschäftigte Bevölkerung	Tausend	93,4	90,1	85,3	83,1	...
Anzahl der Angestellten	Tausend	61,8	51,6	47,6	48,1	43,7
Zahl der Arbeitslosen	Tausend	7,0	11,3	8,3	10,4	9,0
Aktivitätsrate	%	64,7	64,0	59,4	60,6	...
Beschäftigungsrate	%	60,2	56,8	54,1	53,8	...
Arbeitslosigkeit	%	7,0	11,2	8,8	11,1	9,6
Wirtschaftliche Abhängigkeit	‰	1494	1559	1625	1677	...

Quelle: Nationales Institut für Statistik

*vorläufige Daten, ... Daten nicht verfügbar



Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

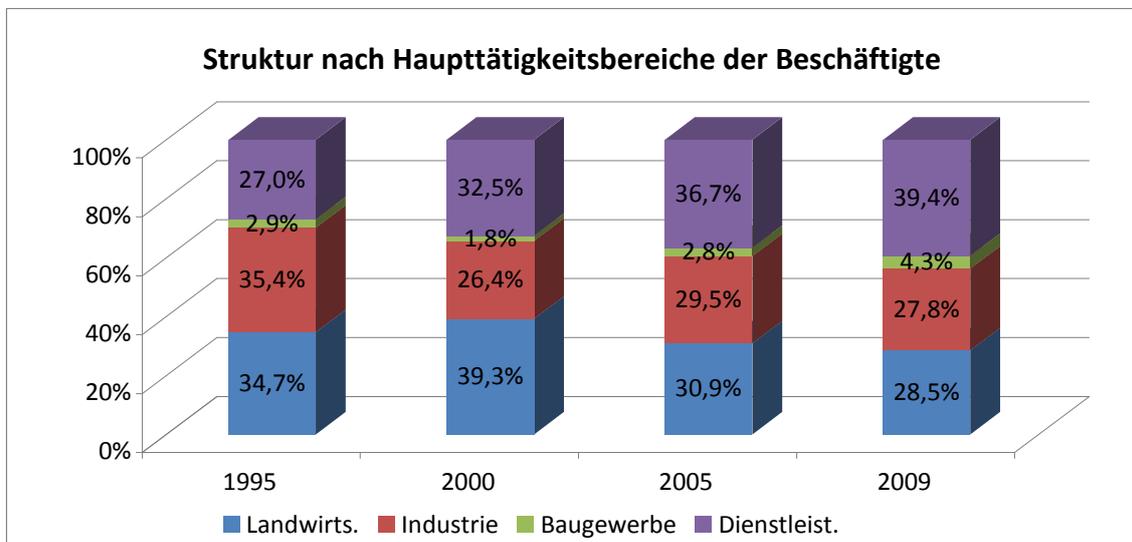
- Tausend Personen-

	1995	2000	2005	2009
Gesamt	93,4	90,1	85,3	83,1
Landwirtschaft	32,4	35,4	26,4	23,7
Industrie	33,1	23,8	25,2	23,1
Bauwesen	2,7	1,6	2,4	3,6
Dienstleistungen	25,2	29,3	31,3	32,7

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Struktur der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen erfuhr im Zeitraum 1995-2009 wesentliche Veränderungen. Die Zahl der beschäftigten Bevölkerung in Landwirtschaft und Industrie sank sowohl absolut als auch prozentual als Anteil an der gesamten beschäftigten Bevölkerung. Die Beschäftigung im Dienstleistungssektor ist deutlich gestiegen und erreichte 39,4%. Diese Entwicklungen werden noch deutlicher, wenn die Struktur der angestellten Arbeitskräfte untersucht wird. Im Jahr 2009 übertraf der Anteil der Angestellten im Dienstleistungssektor 51%, hingegen beschäftigt die Land- und Forstwirtschaft nur noch 3,1% aller Angestellten.

Die Struktur der Beschäftigung im Kreis Covasna ist weit entfernt von einer postindustriellen Wirtschaft, in der der Dienstleistungssektor über 70% der Arbeitskräfte beschäftigt.



Struktur der Angestellten nach Wirtschaftsbereichen

- Tausend Personen -

	1995	2000	2005	2009
Gesamt	61,8	51,6	47,6	48,1
Landwirtschaft	6,6	3,2	2,0	1,5
Industrie	31,0	22,6	21,4	19,1
Bauwesen	2,4	1,5	2,3	2,9
Dienstleistungen	21,8	24,3	21,9	24,6

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

6. Soziale und Bildungsinfrastruktur

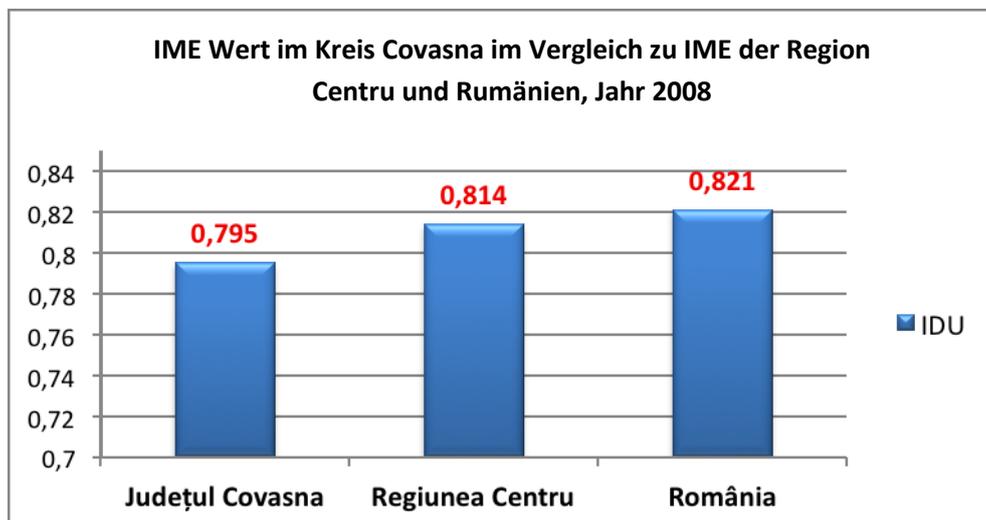
6.1. Entwicklungsniveau des Kreises Covasna in synthetischen Indikatoren

Der Wohlstandsindex (HDI - Human Development Index, rum. IDU) ² als synthetischen Messindikator der Entwicklung wurde anhand der geometrischen Mittelwerte von drei grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung festgelegt: ein langes und gesundes Leben, Zugang zur Information und Bildung und ein menschenwürdiger Lebensstandard. Der HDI im Kreis Covasna liegt bei 0.795

Der Wohlstandsindex im Kreis Covasna 2008

Indikatoren für eine nachhaltige menschliche Entwicklung		HDI
Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)	73.01	0.795
Alphabetisierungsrate (%)	97.02	
Schulbesuch (%)	67.7	
BIP je Einwohner in \$ zu Kaufkraftparität	9427.6	

Im Vergleich der Kreise in der Region Centru hat der Kreis Covasna den niedrigsten Wohlstandsindex. Auch im Vergleich mit der Landesebene liegt der Index unter dem für Rumänien berechneten Indikator.



Der Zugang zu Informationen und die Dynamik des Urbanisierungsprozesses lösten in den letzten Jahren einen Entwicklungsschub in den meisten Städten des Kreises aus. Die Bevölkerung wohnt zur Hälfte in städtischen und in ländlichen Gebieten (50%, laut Statistik

² Calculating the Human Development Index,
http://hdr.undp.org/en/media/HDR_2010_EN_TechNotes_reprint.pdf

von 2009). Für die Bestimmung des Entwicklungsgrades des Kreises Covasna spielt auch der ländliche Raum eine wesentliche Rolle. Der synthetische Indikator, der am besten die Entwicklung der Verwaltungseinheiten im ländlichen Raum widerspiegelt, ist der **Index der Gemeindeentwicklung (IDC)**³. Das ist ein mathematischer Ausdruck für eine Reihe von Indikatoren aus 4 Faktoren: Wohnungsinfrastruktur, öffentliche Ressourcen, individuelles und Familieneinkommen sowie altersabhängiges Humankapital. Nach dem Konzept der Gemeindearmut ist eine Gemeinde desto weniger entwickelt ist je niedriger der Verbrauch an öffentlichen und privaten Gütern ist. Der IDC auf der Ebene des Kreises Covasna liegt bei 52 und weist eine stärkere Entwicklung der ländlichen Gebiete auf als der Landesdurchschnitt (50). Die bestentwickelsten 16 Gemeinden des Kreises Covasna, die ein IDC von 55 und mehr haben, sind: Mereni (90), Arcuș (63), Estelnic (62), Malnaș (60), Chichiș (59), Turia (59), Ozun (58), Vârghiș (57), Bodoc (57), Sita Buzăului (57), Cernat (57), Ghelintă (56), Ghidfalău (56), Ilieni (56), Sânzieni (56), Brateș (55).

6.2. Humankapital und Bildungsangebote

Aspekte des Humankapitals

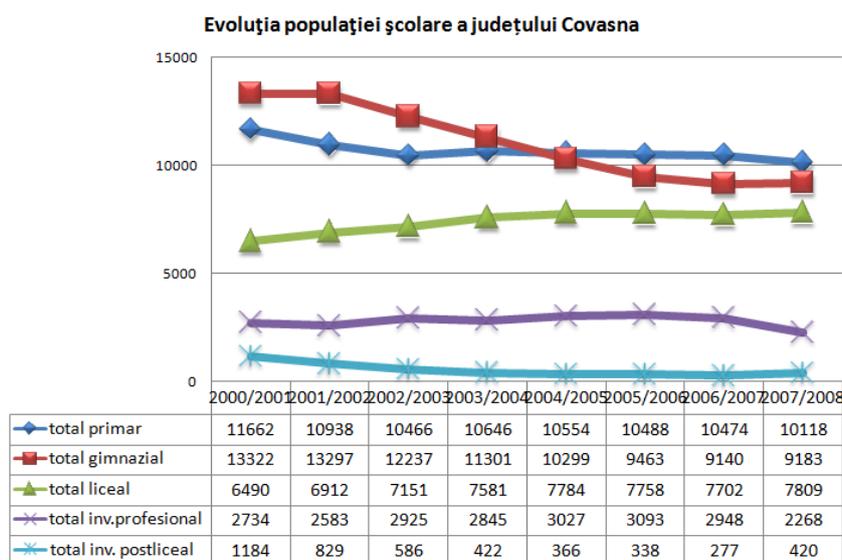
Auf der Ebene des Kreises Covasna werden die Aspekte des Humankapitals durch eine Reihe von relevanten Indikatoren wie Entwicklung des Bildungsabschluss', berufliche Erwachsenenbildung, Zugang zu Bildung und Gesundheit charakterisiert.

Entsprechend der Angaben für das Schuljahr 2009/2010 wird im Kreis Covasna der Zugang zu Bildung und Erziehung durch 73 Schulen für Vollzeit-, Teilzeit- und Abendstudium gesichert: 53 Hauptschulen und Gymnasien, 19 Lyzeen und eine Post-Sekundarschule.

Im Zeitraum 2000-2008 sank die Schülerzahl infolge des demografischen mit Ausnahme derer in den Lyzeen.

³ Dumitru Sandu, Dezvoltarea comunelor din România (Entwicklung der Gemeinden in Rumänien), 2009

Entwicklung der Schülerzahl⁴ im Zeitraum 2000-2008



Im Kreis Covasna wird der Zugang zu höherer Bildung von 2 Fakultäten gewährleistet, deren wichtigsten Ausbildungsbereiche sind Wirtschaftswissenschaften, Management und Umweltwissenschaft. Im akademischen Jahr 2008-2009 gab es 870 Studierende und 284 Graduierte an den beiden Fakultäten.

Im Zeitraum 2000-2007 zeigte die Entwicklung der Abschlussquote nach Bildungsstufen⁵ signifikante Unterschiede nach Bildungsniveau und Wohnräumen. In städtischen Gebieten dominieren gymnasiale und lyzeale Abschlüsse. In den letzten Jahren sind die Zahlen der beruflichen Abschlüsse gestiegen.

Entwicklung der Abschlussquote nach Bildungsstufen

-%-

Schuljahr	Gymnasiale Bildung	Lyzeale Bildung	Berufsbildung und für Lehrlinge	Post-sekundäre Bildung und für Vorarbeiter
2000/2001	76.6	41.4	28	12.5
2001/2002	74.4	37.8	16	8.7
2002/2003	76.2	52.2	28.5	6.7
2003/2004	79.4	49.5	26.6	3.6
2004/2005	68	49.5	47.2	4.4
2005/2006	85.2	51.8	45.7	3.2
2006/2007	82.3	54.2	50.6	3.2

Im Kreis Covasna sichern private Unternehmen die berufliche Ausbildung. Für die Erwachsenenbildung existiert ein Bildungsnetz, das Umschulung oder Weiterbildung anbietet.

⁴ **Datenquelle:** Nationales Institut für Statistik

⁵ Die Abschlussquote stellt den Anteil der Absolventen einer gewissen Bildungsstufe aus der Gesamtbevölkerung im theoretischen Abschlussalter, spezifisch der entsprechenden Bildungsstufe.

Im Jahr 2008 wurden im Rahmen von 19 Programmen, die von der Nationale Kommission für Erwachsenenbildung (CNFPA) autorisiert und durch das staatlichen Bildungsnetz abgewickelt wurden, 377 Teilnehmer an beruflicher Bildung. 60% der technischen und beruflichen Schulen (10) sind von CNFPA autorisiert.

CNFPA zugelassene Programme in 2008:⁶

Kreis	Schule	Programmbezeichnung	Anzahl der abgewickelten Programme	Teilnehmerzahl
Covasna	SCHULGRUPPE KOS KAROLY	qualifizierte Textilschneider	0	0
		Qualifizierung Schneider-Assemblierer Textilien	0	0
		Qualifizierung Zimmermann	2	38
	Schulgruppe für Wirtschaft und Verwaltung "Berde Aron" Sfantu Gheorghe	Koch	3	56
	Schulgruppe für Wirtschaft und Verwaltung "Berde Aron" Sfantu Gheorghe	Kellner/Verkäufer in Lebensmittelgeschäften	5	105
	Schul Gruppe "Apor Peter"	Händler/Verkäufer von Lebensmitteln	3	62
		Händler/Verkäufer anderer Waren als Lebensmittel	3	61
	Schulgruppe "Gabor Aron"	Tischler - Schreiner - Parkettleger	1	27
	Schulgruppe "N. Bălcescu"	Elektroschweißer	2	28
	Gesamt			19	377

Ein Indikator, in dem sich in der Qualität des Humankapitals widerspiegelt, ist die Gesundheit der Bevölkerung und der **Zugang zu Gesundheitsinfrastruktur und entsprechenden Leistungen**. Den Statistiken aus dem Jahr 2009 zu folge wird die Krankenhausversorgung durch 7 Krankenhäuser gesichert. Die medizinische Grundversorgung wird durch 112 Praxen für Familienmedizin gewährleistet. Die spezialisierte ambulante Versorgung sichern 6 Ambulanzen im Krankenhäusern und Spezialambulanzen. Die Gesamtzahl der Krankenhausbetten liegt bei 1.979 (8,8 Betten auf 1000 Einwohner). Das medizinische Fachpersonal umfasst 1.728 Personen, davon: 367 Ärzte, 76 Zahnärzte, 91 Apotheker und 1.194 Personen im Pflegebereich.

⁶ **Datenquelle:** Schulinspektorat des Kreises Alba, Stand 1 Februar 2009

6.3. Forschungskapazität

Der Fortschritt im Bereich Forschung-Entwicklung-Innovation ist einer der Faktoren, mit dem die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises Covasna spürbar erhöht werden kann. Die notwendige Stärkung der Verbindungen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft wird in der Zukunft eine auf Wissen basierende Unternehmensentwicklung fördern. Das betrifft die Entwicklung von Industrie- und Forschungsclustern wird den Technologietransfers befördern.

Das Forschungsumfeld im Kreis Covasna wird vom Ausbau bestimmter Fakultäten der Hochschulen von regionaler oder nationaler Bedeutung bestimmt:

- ❖ Universität "Babeş Bolyai" aus Cluj Napoca, Außenstelle Sfântu Gheorghe:
 - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Business Administration (FSEGA) in Sfântu Gheorghe
 - Fakultät für Politikwissenschaften, Verwaltungs- und Kommunikationstechniken in Sfântu Gheorghe
 - Fakultät für Umweltwissenschaften und Umwelttechnik in Sfântu Gheorghe
- ❖ Akademie für Wirtschaftswissenschaften aus Bukarest
 - Fakultät für Management Covasna

a) Viele Forschungsbereiche werden in Rumänisch und Ungarisch angeboten.

- Betriebswirtschaft:
 - Betriebswirtschaft
 - Handels-, Tourismus- und Dienstleistungswirtschaft
- Umwelttechnik
- Biotechnologische und Ökologische Engineering -Systeme
- Verwaltungswissenschaften
 - Öffentliche Verwaltung

b. Master und Aufbaustudien

- Master Management der Geschäftsentwicklung innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Geschäftsverwaltung
- Aufbaustudium und Spezialisierung in Project Management

❖ Forschungs- und Entwicklungsinstitute:

- Das nationale Institut für Forschung und Entwicklung für Elektrotechnik ICPECA Bukarest umfasst eine Pilotstation in der Stadt Sfântu Gheorghe

6.4. Der Kreis Covasna im sozialen Kontext

Ein relevanter Indikator, um die wichtigsten Unterschiede in der sozialen Entwicklung zu identifizieren, ist der **Index für die lokale soziale Entwicklung (IDSL)**. Dessen numerischer Wert für Kreis Covasna liegt bei 68 und deutet auf ein mittleres Niveau der Sozialentwicklung hin. Dieser Wert liegt 8 Punkte unter dem Index für die Region Centru, die mit 76 ein mittelhohes soziales Entwicklungsniveau aufweist. Das soziale Entwicklungsniveau im ländlichen Raum des Kreises Covasna gilt als mittelmäßig entwickelt.

Soziale Entwicklung des Kreises Covasna 2008

Soziale Entwicklung der Kreise nach Wohnräumen		
SDI-Wert 2008		
	Städtischer Raum	Ländlicher Raum
Kreis Covasna	85	51
<i>maximaler SDI</i>		
SDI	99	71
Kreisname	Cluj	Ilfov
<i>minimaler SDI</i>		
SDI	72	38
Kreisname	Giurgiu	Teleorman und Vaslui

Für das Jahr 2008 wurde der höchste ISDL-Wert nur für Sfantu Gheorghe (90) registriert; 2 Städte sind eher mittelmäßig entwickelt: Târgu Secuiesc (6) und Covasna (82). Baraolt wird mit 71 als eher arme Stadt eingeordnet. Es gibt 6 entwickelte Gemeinden: Sita Buzăului (58), Brețcu (56), Cernat (56), Sânzieni (56), Zăbala (56), Mereni (56) und 3 Gemeinden mittelmäßig entwickelt: Brăduț (55), Cătălina (55) und Ozun (55).

Ein indirekter Indikator für den Wohlstand einer Gemeinde, der sich seinerseits im sozialen Kontext widerspiegelt, ist der **Dorf-Entwicklungs-Index (DEVSAT)**. Mit dessen Wert von 69 liegt der Kreis Covasna eher über dem Landesdurchschnitt bezogen auf den ländlichen Raum. Auf Kreisebene aggregiert dieser Indikator 4 Faktoren in Bezug auf Humankapital, Vitalkapital, Wohnbedingungen (materielles Kapital) und den Isolationsgrad der Gemeinden.

Der durchschnittliche Grad der sozialen Entwicklung⁷ der Dörfer im Kreis Covasna im Vergleich zu den maximalen und minimalen Werten auf Landesebene

Die durchschnittliche soziale Entwicklung der Dörfer nach Kreise					
Kreis	DEVSAT	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
<i>Covasna</i>	69	59	68	67	34
Kreis	DEVSAT Minimal	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
Vaslui	46	39	55	42	47
Kreis	DEVSAT Maximal	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
Ilfov	81	72	84	72	34
Gesamt ländlichen Raum	DEVSAT-Durchschnitt auf Landesebene	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
	60	54	64	55	42

Je nach Klassifizierung der Dörfer entsprechend ihrem Entwicklungsstand lebt fast die Hälfte (43,1%) der ländlichen Bevölkerung des Kreises in Dörfern mit höchsten Entwicklungsniveau; das spiegelt sich in den Wohnbedingungen und der Lebensqualität wider.

Anteil der ländlichen Bevölkerung nach Dorfkategorien entsprechend dem Entwicklungsstand⁸ im Kreis Covasna

sehr arme Dörfer	arme Dörfer	mittelmäßig entwickelte Dörfer	entwickelte Dörfer	Dörfer mit maximalen Entwicklungsniveau
3.9	11.9	19.1	22	43.1

7. Unterstützungsstrukturen für die Unternehmensentwicklung

7.1. Struktur der Wirtschaftsförderung

- **Technologieinkubatoren**
 - ITA "ECOMAT" ICPE -CA INCD -ICPE-CA Sfântul Gheorghe
 - *Aktivitätsbereich:* Fortschrittliche Materialien und Elektrotechnik, Umwelttechnik und Umweltschutz, Informatik, Holzverarbeitung

⁷ Dumitru Sandu, Indicele dezvoltării satului DEVSAT (Index der Dorf-Entwicklung DEVSAT), Seite 5

⁸ Dumitru Sandu, Indicele dezvoltării satului DEVSAT (Index der Dorf-Entwicklung DEVSAT), Seite 6

- **Geschäftsin Kubatoren**
 - Geschäftsin Kubator Sfântu Gheorghe
- **Andere Strukturen zur Förderung von KMU**
 - ASIMCOV Verband der Kleine und Mittelständische Unternehmen Covasna

7.2. Vereine und Institutionen der Wirtschaftsförderung

A. Nachhaltige Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes und der Umgebung:

1. Entwicklung des Geschäftsbereiches

- Handels- und Industriekammer Covasna
- Verein ASIMCOV Sfântu Gheorghe, Covasna
- Arbeitgeberverband Covasna

2. Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung

- Stiftung LAM (Landwirtschaft Agricultură Mezogazdasag) Ilieni (Regionales Stiftung zur Entwicklung der Landwirtschaft und der lokalen Wirtschaft, Covasna); die Stiftung LAM ist Gründungsmitglied des Netzwerkes PANNONFORRÁS für Fortbildung und Dienstleistungen im Karpatenbecken
- Rindzüchtervereinigung aus Sfântu Gheorghe, Brates
- Imkerbund aus Sfântu Gheorghe
- Kreisverein der Sportjäger und -angler in Sfântu Gheorghe, Baraolt, Malnas, Targu Secuiesc, Covasna

3. Industrie, Transport, Handel

- Allgemeiner Verband der Industriellen aus Rumänien (UGIR, 1903) - Filiale Covasna

8. Finanzierung und Förderung

8.1. Öffentliche Förderung für private Unternehmen

- Entwicklung des Unternehmertums
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 1 "System für innovative und ökoeffiziente Produktion", Interventionsbereich 1.1 "produktive Investitionen und Vorbereitung der Unternehmen für den Wettbewerb auf dem Markt, insbesondere KMU", Interventionsbereich 1.2 "KMU Zugang zu Finanzierungen", Interventionsbereich 1.3 "Nachhaltige Entwicklung des Unternehmertums "

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm für unternehmerische Initiative und Innovation" (The Entrepreneurship and Innovation Programme, EIP)
 - Das Programm UNCTAD/EMPRETEC - Rumänien für die Förderung der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)
 - Regelung für staatliche Beihilfen für die Sicherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, Regierungsbeschluss Nr. 1680/2008.
 - Finanzierungsprogramm für Unternehmensberatung "BAS Business Advisory Service-Programm" Förderprogramm BAS Rumänien
 - Förderprogramm für die Begünstigten von Projekten in prioritären Bereichen der rumänischen Wirtschaft, finanziert durch EU-Strukturfonds
- Know-how Transfer, Wettbewerb und Verwertung der Forschungsergebnissen durch die Wirtschaft
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 2 "Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung - Entwicklung und Innovation", Interventionsbereich 2.1 "Forschungs- und Entwicklungs-Projekte in Zusammenarbeit zwischen Hochschulen / Forschungseinrichtungen - und Unternehmen, mit dem Ziel in der Wirtschaft anwendbare Ergebnisse zu erhalten", Interventionsbereich 2.3 "Zugang der Unternehmen zu Forschungs-, Entwicklung,- und Innovation "
 - Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

8.2 Öffentliche Förderung für Projekte und Partnerschaften

- Informationstechnologie und Kommunikation
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 3 "Informations- und Kommunikationstechnik für den öffentlichen und privaten Sektor"
 - Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT Policy Support)
 - Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (The Information Communication Technologies Policy Support Programme, ICT-PSP)
- Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 4 "Die Steigerung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit im Kontext des Klimawandels"

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm Intelligente Energie für Europa (The Intelligent Energy Europe Programme, IEE)
- Nutzung natürlicher Ressourcen und Umweltschutz
 - Umweltprogramm LIFE+ der Europäische Kommission
- Nachhaltige Entwicklung der Industrie
 - Programm für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Industrieprodukten
 - Programm für industrielle Beziehungen und sozialen Dialog der Europäische Union
- Entwicklung des ländlichen Raums und der ökologischen Landwirtschaft
 - Nationales Programm für ländliche Entwicklung, Maßnahme 141 (Unterstützung der Semisubsistenzbetriebe), Maßnahme 142 (Gründung von Erzeugergemeinschaften), Maßnahme 221 (Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen), Maßnahme 312 (Unterstützung für die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen), Maßnahmen 322 (Dorfentwicklung)
- Entwicklung und Förderung der kulturellen, traditionellen und touristischen Werte
 - Programm Kultur 2007-2013, Komponente 1 "Unterstützung der kulturellen Projekte," Komponente 2 "Unterstützung der Organisationen, die auf europäischer Ebene im Kulturbereich tätig sind" Komponente 3 "Unterstützung der Analyse, Sammlung und Verbreitung von Informationen, wie auch zur Maximierung der Wirkung der Projekte im Bereich kultureller Zusammenarbeit "
 - Nationales Programm für ländliche Entwicklung, Maßnahme 313 (Förderung des Fremdenverkehrs)
 - Nationales Programm für den Zeitraum 2002-2012 zur Unterstützung der Volkskunst und des Handwerkes
 - Finanzierungsprogramm Media 2007

8.3. Finanzierungsquellen für private Unternehmen

- Die Agentur für Regionalentwicklung der Region Centru (ADR Centru) veröffentlicht monatlich einen Katalog über die Finanzierungsquellen für Privatunternehmen:
<http://www.adrcentru.ro/Detaliu.aspx?t=PFCatalog>
- Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit:, finanziert von der Europäische Union und der rumänischen Regierung, verwaltet von dem Ministerium für Wirtschaft, Handel und KMU
<http://amposce.minind.ro/>

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, finanziert durch die Europäische Union (CIP)
<http://ec.europa.eu/cip/>
- Das Programm UNCTAD/EMPRETEC - Rumänien zur Unterstützung der KMU - Entwicklung, finanziert von der rumänischen Regierung und der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD), verwaltet von der Agentur zur Umsetzung der KMU Projekte und Programme (AIPPIMM)
<http://www.aippimm.ro/>
- Regelung für staatliche Beihilfen für die Sicherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, Regierungsbeschluss Nr. 1680/2008, finanziert von der rumänischen Regierung
<http://www.finantare.ro/program-1371-Schema-de-ajutor-de-stat-privind-asigurarea-dezvoltarii-economice-durabile.html>
- Finanzierungsprogramm für Unternehmensberatung "BAS Rumänien", finanziert vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen
<http://www.basromania.ro/>
- Förderprogramm für die Begünstigten von Projekten in prioritären Bereichen für die rumänische Wirtschaft, finanziert durch EU-Strukturfonds, zugeordnet Rumänien durch Dringlichkeitsanordnung der Regierung Nr. 9/2010, finanziert vom Nationalen Garantiefond für Kredite der KMU
- Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT Policy Support), finanziert von der Europäische Union
http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/participating/calls/call_proposals_11/index_en.htm
- Programm für Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrieprodukte, finanziert von der rumänischen Regierung, verwaltet von dem Ministerium für Wirtschaft, Handel und KMU
<http://www.minind.ro/competitivitate/competitiv.html>
- Programm für industriellen Beziehungen und sozialen Dialog finanziert von der Europäische Union
<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=329&langId=en&callId=292&furtherCalls=yes>
- Nationales Programm für ländliche Entwicklung, finanziert von der Europäischen Union und der rumänischen Regierung, verwaltet vom Ministerium für Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung
<http://www.madr.ro/pages/page.php?self=03&sub=0302&tz=030202>
- LIFE +-Umweltprogramm, finanziert von der Europäischen Union
<http://ec.europa.eu/environment/life/>
- Programm Kultur 2007-2013, Komponente 1 "Unterstützung der Kulturprojekte, finanziert von der Europäischen Union, umgesetzt in

Rumänien von dem Zentrum für Forschung und Beratung im Kulturbereich durch die Kontaktstelle für Kulturangelegenheiten von Rumänien

http://eacea.ec.europa.eu/culture/index_en.php

und

<http://www.cultura2007.ro/>

- Nationales Programm für den Zeitraum 2002-2012 zur Unterstützung der Volkskunst und des Handwerkes, finanziert von dem Staatsbudget, Programm das von der Agentur zur Umsetzung der KMU Projekte und Programme (AIPPIMM) verwaltet wird

<http://programenationale2011.aippimm.ro/>

- Finanzierungsprogramm Media 2007, finanziert von der Europäischen Union

http://ec.europa.eu/culture/media/index_en.htm

8.4. Bankenfinanzierung

- **BRD Groupe Societe Generale:**

- EUROBRD IMM: <http://www.fondurieuropenebrd.ro/ro/oferta-brd/eurobrd-imm.html>

- Investitionskredite als Ergänzung der eigenen Quellen für die Kofinanzierung des Eigenbeitrags
- Kredit für die Vorfinanzierung der Zuschüsse bei Projekten mit Förderung aus europäischen Mitteln
- Kredite für die Finanzierung der nicht förderfähigen Ausgaben für Projekte mit europäischen Mitteln
- Die Finanzierung des Nettoumlaufvermögens im Anschluss an die Umsetzung und den Betrieb des Investitionsprojekts

- BRD PROFIT <http://www.brd.ro/persoane-juridice/pachete-business/>

- Komplettpaket Profit für Kleinst- und Kleinunternehmen

- **CEC Bank**

- Finanzierungslösungen für Investitionen, Vorratskredite, limitierte Kredite overnight, gewährt aus externen Einnahmen

<https://www.cec.ro/home/persoane-juridice/credite/credite.aspx>

- Kredite für KMU aus Mittel der Europäischen Bank für Wiederaufbau (EBWE) und EU-Quellen:

- Finanzierungen im Bereich der Energieeffizienz
- Finanzierungen im ländlichen Bereich

- **Banca Transilvania**

- Landwirtschaftliche Kredite

http://www.bancatransilvania.ro/imm/creditele_agricole.html

- Kredite mit einfacher Analyse, schnelle Kredite ohne Sicherheiten, schnelle Kredite für Investitionen, Kredite für neu begründete Firmen, schnelle Kredite aus EBWE Quellen
http://www.bancatransilvania.ro/imm/credite_persoane_juridice.html#ancora1
- **ALPHA BANK**
 - Alpha IMMturism
https://www.alphabank.ro/ro/produse/alpha_IMM_turism.htm
 - Finanzierungslösungen für europäische Projekte
https://www.alphabank.ro/ro/produse/alpha_cofinantare.htm
- **Banca Românească**
 - Finanzierungsmöglichkeiten für KMU: EURO CREDIT und der Kredit EURO INVEST
<http://www.banca-romaneasca.ro/main.php?did=535&code=imm+sme>
 - Finanzierung von Unternehmen: bei dringenden Bedürfnissen, der laufenden Kosten, der Investitions- und Handelsaktivitäten
<http://www.banca-romaneasca.ro/main.php?did=135&code=facilitati+de+creditare>
- **Banca Comercială Carpatica**
 - Finanzierungsprogramme: EIB-Kredite, Kredite aus EFSE-Quellen und Projekte zur ländlichen Entwicklung
http://www.carpatica.ro/index.php?option=com_content&view=article&id=22&Itemid=185
 - Kredite für KMU und Konzerne: limitierter Kredit Global Multioption, Investitionskredit, landwirtschaftlicher Kredit
http://www.carpatica.ro/index.php?option=com_content&view=article&id=22&Itemid=185
- **Raiffeisen Bank**
 - Kredite KMU: Kredite für mittelständische Unternehmen, Kredite für Kleinstunternehmen, Investitionskredite für energetische Effizienz
<http://www.raiffeisen.ro/intreprinderi-mici-si-mijlocii/credite-imm>